

# Müllverbrennung Göppingen

**Ausweitung Kapazität 2017/2018**

Bürger-Informations-Prozess Göppingen 22. Februar 2018

---

# Versprechen des Landkreises

---

1995 = höchstens 120.000 to/Jahr

dann = höchstens 140.000 to/Jahr

dann = höchstens 157.680 to/Jahr\*

---

\* lt. Techniker des Herstellers die maximale Kapazität

# Folgen der Müllverbrennung GP

---

Pseudo-Krupp	Spitzenwerte in Baden-Württemberg	
Allergien	12,0%	(Ø BW 5,7%)
Asthma	5,0%	(Ø BW 1,0%)

---

Daten Schuleingangsuntersuchungen 1993/94, LGA

Klar ist,

---

**mehr** verbrannter Müll bedeutet  
**mehr** Schadstoffe in der Atemluft \*

---

\* auch wenn die Grenzwerte eingehalten werden

---

Substanzen wie Dioxin u.a. im Rauchgas  
der MVA GP sind zu 87,5% an  
Partikel < 2  $\mu\text{m}$  angelagert (US-EPA)

---

$\mu\text{m}$  = Mikrometer

---

Diese an die kleinen Partikel angelagerten  
Substanzen werden nach Inhalation zu  
fast 100% in den Organismus aufgenommen

---

(C.S. Nessel et. al., 1990)

# Landrat E. Wolff

---

verkündet seit Sommer 2017 immer wieder  
„...eine ergebnisoffene Diskussion...“

**...das ist eine Illusion!**

---

- 
- verhindert Auswertungen im Gesundheitsamt
  - Daten u. Details Vertrag z.B. werden geheim gehalten
  - verhandelt im Geheimen seit 2016 mit EEW
  - Messpunkte 1994 nur teilweise in 2017 kontrolliert
-



- 
- Regierungspräsidium Stgt. vertuscht Gutachten WBA
  - RP Stuttgart missachtet Gesetze (17.BImSchV)
  - Mitglieder des Kreistages GP machen keinen Druck bzgl. einem neuen Abfallkonzept
-

- 
- Öffentlichkeit wird an der Nase herumgeführt – schon seit Oktober 2017

Beispiele:

- Die Kongenerenmuster (Dioxine etc.) in den Bodenproben entsprechen nicht dem Muster im Rauchgas
  - **Wir müssen die Ursachen/Quellen finden, ... aber aus der MVA kommen sie nicht...**
-

# Rechts-Verweigerung

## keine Politik des Gehörtwerdens im RPS

---

"...Unabhängig davon steht einem Dritten (Nachbarn), selbst bei einer **rechtswidrig erteilten** Freistellungserklärung, **kein** subjektives Recht zu sich gegen diese zu wenden...."

---

Schreiben RP Stuttgart vom 8.1.18 AZ. 54.1 - Frank Obermüller, Ltd  
Regierungsdirektor, Referat 54

# 1. Forderung

---

**Rückführung der verbrannten Müllmenge  
auf die genehmigten 157.680 to/Jahr**

(lt. Genehmigung 1995, Anordnung 2014)

**Keine Erhöhung auf 180.000 to/Jahr!**

---

## 2. Forderung

---

Reduzierung der überhöhten Müllgebühren  
für die Bürger im Landkreis Göppingen

(gemäß EU-Richtlinien i.V.m.Art. 107 AEUV)

---

lt. ZDF Frontal 21 zahlen Kommunen 200-300% zu viel pro Tonne verbrannten Müll (GP 180 €, HN 120 €)

# Fazit

---

- Betrieb MVA GP **nicht** rechtskonform
- kein erkennbares Interesse vom Landratsamt und RP Stuttgart dies zu ändern

**Vielen Dank**

**an unsere Unterstützer**

---

# Ende

---

Dr. med. Michael P. Jaumann

Arzt für HNO, Umweltmedizin

Marktstr. 16, 73033 Göppingen

für die BI Müllkonzept Göppingen

---